Public History Master

konsekutiver und anwendungsorientierter Masterstudiengang am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin

in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)

Adresse:	Koserstraße 20 14195 Berlin
Leitung:	Prof. Dr. Paul Nolte Prof. Dr. Martin Sabrow
Telefon:	(030) 838 56803/56801
Telefax:	(030) 838 56806
E-Mail:	public-history@fu-berlin.de
Homepage:	public-history.fu-berlin.de

Gegenstand des Studiums
Voraussetzungen
Kenndaten/Bewerbung
Studien- und Prüfungsordnung
Studienaufbau
Qualifikation
FAQ

Gegenstand des Studiums

Die Freie Universität Berlin und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam richten zum Wintersemester 2008/09 gemeinsam einen anwendungsorientierten, konsekutiven Masterstudiengang Public History ein. Damit wird dem hohen medialen Interesse an Geschichte sowie der gewachsenen gesellschaftlichen Bedeutung von Museen, Gedenkstätten und anderen historischen Lernorten Rechnung getragen. Der in dieser Form einmalige Studiengang qualifiziert seine Absolventinnen und Absolventen insbesondere für solche Tätigkeiten, die die Aufbereitung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse in einem breiten öffentlichen Kontext erfordern.

Der neue Studiengang Public History vermittelt Kenntnisse für die medien- und öffentlichkeitsadäquate Präsentation historischer Inhalte und Probleme besonders der Modernen Geschichte (mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des 20. Jahrhunderts). Er

geht von fachwissenschaftlichen Fragen aus, berücksichtigt jedoch stärker als bisher ästhetische, politische und kommerzielle Dimensionen der Auseinandersetzung mit Geschichte. Für dieses anspruchsvolle Aufgabenfeld erwerben die Studierenden einerseits theoretische Kompetenzen, etwa im Hinblick auf Funktionsprinzipien der Geschichtskultur und des historischen Lernens. Andererseits zielt der Studiengang auf die Vermittlung praktischer Fähigkeiten wie Präsentationstechniken, Organisationsplanung und Projektmanagement.

Der Studiengang bildet zukünftige Experten für "öffentliche" Geschichte aus. Zu den Schwerpunkten gehören theoretische und methodische Reflexionen über Geschichtswahrnehmungen, Erinnerungskulturen, Deutungskonkurrenzen genauso wie die praktische Einübung verschiedener medialer, musealer und anderer öffentlichkeitsbezogener Präsentationsformen von Geschichte. Lehrangebote auf dem Niveau von Haupt- und Oberseminaren und Forschungskolloquien vermitteln und vertiefen den jeweils neuesten Stand der fachwissenschaftlichen Debatte. In begleitenden Projektarbeiten eignen sich die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse praxisnah an. Durch die aktive Einbeziehung von Lehrbeauftragten aus Medien, Politik und Unternehmen werden zudem Einblicke in die Arbeitswelt und Kontaktmöglichkeiten für den späteren Berufseinstieg vermittelt.

« nach oben

Voraussetzungen

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt des mit der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) verbundenen Inkrafttretens der Vergabesatzung für den Studiengang Public History.

Um den Masterstudiengang studieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Ein überdurchschnittlicher berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf Bachelorebene im Fach Geschichte oder in einem verwandten Fachgebiet.
2. Nachweis von fortgeschrittenen Kenntnissen in Englisch auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (z.B. siebenjähriger Schulunterricht). Informationen zur Einstufung und zum Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen finden Sie auf der diesbezüglichen Seite der Studierendenverwaltung.
3. Eventuell erste Praxiserfahrungen im Bereich der öffentlichen Geschichtsvermittlung (z.B. Praktika in Medien, Museen, Archiven, Verlagen etc.; Tätigkeit in Geschichtswerkstätten, im Geschichtsmarketing etc.). Der Public History Master ist jedoch kein weiterbildender Studiengang, der bereits Berufserfahrung voraussetzt.

Das Studium ist nicht gebührenpflichtig. Über die genaue Höhe der Semesterbeiträge informieren Sie sich bitte auf der Seite der Studierendenverwaltung.

« nach oben

Kenndaten/Bewerbung

- Beginn des Masterprogramms: Wintersemester 2008/2009
- Abschluss: Master of Arts (M.A.)
- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Bewerbungszeitraum: 01.07.-15.08.2008

Für die Bewerbung gilt das übliche Verfahren zur Bewerbung für konsekutive Masterstudiengänge an der Freien Universität Berlin: Während des Bewerbungszeitraums muss 1.) ein Online-Formular ausgefüllt werden und 2.) der Antrag auf Bewerbung ausgedruckt, unterschrieben und mit den nötigen Zeugniskopien versehen per Post an die Abteilung Bewerbung und Zulassung gesendet werden.

Gehen Sie hierfür bitte auf die Internetseite der Abteilung Bewerbung und Zulassung der Freien Universität Berlin.

Bewerbungen, die direkt an das Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin geschickt werden, können leider nicht berücksichtigt werden.

« nach oben

Studien- und Prüfungsordnung

- Studienordnung für den Masterstudiengang Public History
- Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public History

« nach oben

Studienaufbau

Der Masterstudiengang Public History umfasst 120 LP und erstreckt sich über 4 Semester. Es gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen praxisorientierten Teil. Insgesamt sind sieben Module zu absolvieren.

Das Modul 1 **"Themenfelder und Kontroversen der Modernen Geschichte"** führt in den Studiengang "Public History" ein, indem es einerseits inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der deutschen, europäischen und globalen Modernen Geschichte vermittelt, andererseits historische Problemfelder vor dem Hintergrund ihrer geschichtspolitischen und erinnerungskulturellen Bedeutung reflektiert.

Im Modul 2 **"Historisches Lernen und Geschichtskultur"** werden wissenschaftliche Grundlagen des Lehrens und Lernens von Geschichte vermittelt und in ihrer Bedeutung für verschiedene Bereiche der "Public History" aufbereitet. Ebenso werden vielfältige Methoden des historischen Lernens sowie Methoden der Jugend- und Erwachsenenbildung vorgestellt.

Im Modul 3 **"Computergestützte Erforschung und Vermittlung von Geschichte"** werden fortgeschrittene EDV-Anwendungen, ihre Einsatzgebiete in der Geschichtswissenschaft sowie die Grundlagen des elektronischen Publizierens vermittelt.

Im Modul 4 **"Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit in historischer Perspektive"** werden zentrale Probleme, Methoden und Konzepte der Kommunikationsforschung behandelt und anhand ausgewählter Fallbeispiele aus der Forschung diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf den unterschiedlichen Formen der historischen Medienanalyse.

Im Modul 5 **"Praxisfelder der Geschichte"** werden Anwendungsmöglichkeiten von Geschichte in der Öffentlichkeit praktisch erprobt und zugleich theoretisch reflektiert. Dabei erarbeiten die Studentinnen und Studenten zunächst die theoretischen Grundlagen der drei Vertiefungsbereiche "Geschichte in den Medien", "Geschichte in Museen und Gedenkstätten" sowie "Geschichte in Unternehmen und Verbänden", gefolgt von einem – vorzugsweise projektbezogenem – Praktikum.

Im Modul 6 **"Theorien und Formen der Geschichtsdarstellung"** werden die wesentlichen Ansätze, Theorien und Formen der Repräsentation von Geschichte vermittelt. Insbesondere werden die gängigen Erscheinungsweisen von historischem Wissen in der Öffentlichkeit und in der Fachwissenschaft auf der Höhe des entsprechenden Forschungsstandes behandelt, theoretisch fundiert und selbstständig erprobt.

Im Modul 7 **"Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement"** werden praxisnahe Kenntnisse und Kompetenzen wie Marketing, Organisationslehre und Kommunikation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Kulturmanagements vermittelt. Ebenso werden die Studentinnen und Studenten mit den juristischen Bedingungen von Verträgen, Veranstaltungen, Stiftungen, Presse, Urheberfragen und der öffentlichen und privaten Kulturförderung vertraut gemacht.

Am Ende des Studiums wird eine Masterarbeit angefertigt, die entweder einen fachwissenschaftlichen oder einen projektbezogenen Charakter haben kann.

Studienverlaufsplan

Semester	Module				
1	**Modul 1: Themen und Kontroversen der Modernen Geschichte**		**Modul 2: Historisches Lernen und Geschichtskultur**	**Modul 3: Computergestützte Erforschung und Vermittlung von Geschichte**	
	Seminar	Lektürekurs	Seminar I	Workshop I	Workshop II

<table>
<tr><td rowspan="2">2</td><td colspan="2">Modul 4:
Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit in historischer Perspektive</td><td rowspan="2" colspan="2">Seminar II</td><td>Modul 5:
Praxisfelder der Geschichte</td></tr>
<tr><td>Seminar</td><td>Übung</td><td>Seminar</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3</td><td colspan="2">Modul 7:
Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement</td><td colspan="2">Modul 6:
Theorien und Formen der Geschichtsdarstellung</td><td rowspan="2">Praktikum</td></tr>
<tr><td colspan="2">Workshop I</td><td>Seminar</td><td>Workshop</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="2">Workshop II</td><td colspan="2">Kolloquium</td><td>Masterarbeit</td></tr>
</table>

Qualifikation

Der Studiengang qualifiziert Historikerinnen und Historiker für einen breiten Arbeitsmarkt. Dazu zählt unter anderem die Tätigkeit in Medien, Verlagen, Museen, Gedenkstätten, Verbänden, Stiftungen und Unternehmen.